

11274/AB**vom 30.08.2022 zu 11543/J (XXVII. GP)****bml.gv.at**

= Bundesministerium
Land- und Forstwirtschaft,
Regionen und Wasserwirtschaft

Mag. Norbert Totschnig, MScBundesminister für Land- und Forstwirtschaft,
Regionen und Wasserwirtschaft

Herrn

Mag. Wolfgang Sobotka
Präsident des Nationalrats
Parlament
1017 Wien

Geschäftszahl: 2022-0.477.169

Ihr Zeichen: BKA - PDion

(PDion)11543/J-NR/2022

Wien, 30. August 2022

Sehr geehrter Herr Präsident,

die Abgeordneten zum Nationalrat Julia Elisabeth Herr, Kolleginnen und Kollegen haben am 30.06.2022 unter der Nr. **11543/J** an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend „türkise Umfragen-Konstrukte“ gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich nach den mir vorliegenden Informationen wie folgt:

Eingangs wird angemerkt, dass es während des abgefragten Zeitraumes mehrere Novellen des Bundesministeriengesetzes gab, die zum Teil erhebliche Veränderungen in der Zusammensetzung der Bundesministerien bewirkt haben. Die Beantwortung erfolgt im Rahmen der Möglichkeiten und unter Heranziehung aller vorhandenen Daten und Akten, wobei ausdrücklich darauf hingewiesen wird, dass es durch mögliche Doppelaufzeichnungen, zeitliche Überschneidung der Bearbeitung der Anfrage mit dem Inkrafttreten der BMG-Novelle 2022 oder ähnliche Umstände zu Unschärfen kommen kann.

Zu den Fragen 1 bis 6 und 8 bis 13:

- Gab es in dem Zeitraum von Dezember 2017 bis Juni 2022 Aufträge (für Umfragen oder Aufträge anderer Art) von Ihrem Ministerium an Demox Research?
 - a. Wenn ja, wie lautete jeweils der konkrete Auftrag bzw. Inhalt (mit der Bitte um Auflistung nach Datum)?
 - b. Wann langte jeweils das Angebot ein?
 - c. Wann wurde jeweils der Werkvertrag unterschrieben?
 - d. Wann wurde jeweils der Auftrag im ELAK genehmigt?
 - e. Welche ELAK-Zahl(en) haben die Aufträge jeweils?
- Wenn ja, was waren die jeweiligen Kosten der Aufträge an Demox Research (Mit der Bitte um Auflistung nach Datum und Kosten)
 - a. Was war die jeweilige Angebotssumme je Auftrag?
 - b. Wurden diese Aufträge direkt vergeben oder gab es jeweils eine Ausschreibung?
 - c. Wenn es keine Ausschreibung gab, wer war für die Direktvergabe verantwortlich?
- Welche Erhebungsmethode - Online, Telefon, Mix - wurde bei Aufträgen an Demox Research jeweils gewählt (Mit der bitte um Auflistung je Auftrag nach Datum)?
 - a. Wie viele Fragen umfassten die Aufträge jeweils?
 - b. Welche Länge in Minuten umfasste der Fragebogen der jeweiligen Aufträge?
- Welche Person bzw. Personen in Ihrem Ministerium war für die jeweiligen Aufträge mit Demox Research in Kontakt?
- Welche Person bzw. Personen in Ihrem Ministerium haben den Fragebogen bei Aufträgen mit Demox Research freigegeben (Mit der Bitte um Auflistung je Auftrag nach Datum)?
- Wer war die Ansprechperson bei Demox Research für Ihr Ministerium?
- Gab es in dem Zeitraum von Dezember 2013 bis Juni 2022 Aufträge (für Umfragen oder Aufträge anderer Art) von Ihrem Ministerium an das Forschungsunternehmen GfK?
 - a. Wenn ja, wie lautete jeweils der konkrete Auftrag bzw. Inhalt (mit der Bitte um Auflistung nach Datum)?
 - b. Wann langte jeweils das Angebot ein?
 - c. Wann wurde jeweils der Werkvertrag unterschrieben?
 - d. Wann wurde jeweils der Auftrag im ELAK genehmigt?
 - e. Welche ELAK-Zahl(en) haben die Aufträge jeweils?
- Wenn ja, was waren die jeweiligen Kosten der Aufträge an das Forschungsunternehmen GfK (Mit der Bitte um Auflistung nach Datum und Kosten)
 - a. Was war die jeweilige Angebotssumme je Auftrag?
 - b. Wurden diese Aufträge direkt vergeben oder gab es jeweils eine Ausschreibung?

- c. Wenn es keine Ausschreibung gab, wer war für die Direktvergabe verantwortlich?
- Welche Erhebungsmethode - Online, Telefon, Mix - wurde bei Aufträgen an das Forschungsunternehmen GfK jeweils gewählt (Mit der bitte um Auflistung je Auftrag nach Datum)?
 - a. Wie viele Fragen umfassten die Aufträge jeweils?
 - b. Welche Länge in Minuten umfasste der Fragebogen der jeweiligen Aufträge?
- Welche Person bzw. Personen in Ihrem Ministerium war für die jeweiligen Aufträge mit dem Forschungsunternehmen GfK in Kontakt?
- Welche Person bzw. Personen in Ihrem Ministerium haben den Fragebogen bei Aufträgen mit dem Forschungsunternehmen GfK freigegeben (Mit der Bitte um Auflistung je Auftrag nach Datum)?
- Wer war die Ansprechperson bei GfK für Ihr Ministerium?

Es wird auf die Beilage verwiesen, wobei darauf hingewiesen wird, dass die Beauftragungen gemäß Bundesvergabegesetz durch Direktvergaben erfolgt sind.

Hinsichtlich Kontaktaufnahmen und Beauftragungen wird festgehalten, dass diese in der Regel durch die laut Geschäfts- und Personaleinteilung zuständigen Stellen erfolgen.

Zu den Fragen 7, 14 bis 16 und 21:

- Wurde von Seiten von Demox angefragt, ob Ergebnisse von Umfragen, die von Ihrem Ministerium beauftragt wurden, vom Forschungsunternehmen weiter verwendet werden dürfen?
 - a. Wenn ja, bei welchen Umfragen?
 - b. Wenn ja, bei welchen Ergebnissen?
 - c. Wenn ja, was war der Zweck der Weiterverwendung laut Demox?
 - d. Wenn ja, wer war der Empfänger dieser Ergebnisse bzw. Umfragen laut Demox?
- Wurde von Seiten von GfK angefragt, ob Ergebnisse von Umfragen, die von Ihrem Ministerium beauftragt wurden, vom Forschungsunternehmen weiter verwendet werden dürfen?
 - a. Wenn ja, bei welchen Umfragen?
 - b. Wenn ja, bei welchen Ergebnissen?
 - c. Wenn ja, was war der Zweck der Weiterverwendung laut GfK?
 - d. Wenn ja, wer war der Empfänger dieser Ergebnisse bzw. Umfragen laut GfK?
- Wurden Ergebnisse bzw. Erkenntnisse von Umfragen, die von Demox Research oder GfK erstellt zwischen Dezember 2017 und Juni 2022 erstellt wurden, mit anderen Ministerien geteilt?

- a. Wenn ja, welche Ergebnisse bzw. Erkenntnisse?
 - b. Wenn ja, mit welchen Ministerien wurden diese Ergebnisse geteilt?
- Wurden Ergebnisse bzw. Erkenntnisse dieser Umfragen zwischen Dezember 2017 und Juni 2022 mit Personen, Parteien oder anderen Organisationen außerhalb der Bundesregierung geteilt?
 - a. Wenn ja, welche Ergebnisse bzw. Erkenntnisse?
 - b. Wenn ja, mit wem?
- Gab es Abstimmungen betreffend die Beauftragung von Umfragen zwischen Personen Ihres Ministeriums und Personen außerhalb Ihres Ministeriums (zwischen Dezember 2017 und Juni 2022)?
 - a. Wenn ja, mit welchen Personen und warum?

Nach den vorliegenden Informationen ist nicht bekannt, dass es im Sinne der gestellten Fragen externe Abstimmungen betreffend die Beauftragungen, Anfragen zur Weiterverwendung der Ergebnisse oder eine Teilung der Ergebnisse mit Dritten gab.

Zu den Fragen 17 bis 20:

- Was ist mit den Ergebnissen bzw. Erkenntnissen von Umfragen, die von Demox Research oder GfK erstellt wurden, passiert?
- Wer hatte Zugriff auf die Ergebnisse bzw. Erkenntnisse dieser jeweiligen Umfragen?
- Wurden die Ergebnisse aller dieser Umfragen veröffentlicht?
 - a. Wenn nein, welche Umfragen und deren Ergebnisse wurden nicht veröffentlicht?
- Was waren die Gründe, warum die Ergebnisse der in Frage 17)a genannten Umfragen nicht veröffentlicht wurden?

Ziel der Erhebungen war die Evaluierung der bisher gesetzten Aktivitäten im Rahmen der jeweiligen Themen. Die so erhaltenen Daten dienen als Arbeitsgrundlage für die Fortsetzung der Aktivitäten im Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Regionen und Wasserwirtschaft und wurden dem betroffenen Personenkreis bekanntgemacht. Die Erkenntnisse dienen als Unterlagen zur allgemeinen Ausrichtung der fachlichen Arbeit und finden bei thematischen Anlässen als Arbeitsgrundlagen Anwendung.

Bei Vorliegen eines öffentlichen Interesses wurden die Ergebnisse der Befragungen auch im Rahmen von Pressekonferenzen bzw. Pressemitteilungen der Öffentlichkeit präsentiert.

Zur Frage 22:

- Haben Sie als Minister die Letztverantwortung für die Beauftragung von Umfragen und deren Inhalte?
 - a. Wenn nein, wer sonst?

Konkrete Entscheidungen werden auf Grundlage von Delegationen nach der geschäftsordnungsgemäßen Zuständigkeit von einer Vielzahl jeweiliger Organwalter in den entsprechenden Organisationseinheiten des Bundesministeriums und der nachgeordneten Dienststellen getroffen. Die Verantwortung über Entscheidungen im Wirkungsbereich eines Ressorts trägt letzten Endes die jeweilige Bundesministerin bzw. der jeweilige Bundesminister.

Mag. Norbert Totschnig, MSc

